

¹This is a true saying, If a man desire the office of a bishop, he desireth a good work.²A bishop then must be blameless, the husband of one wife, vigilant, sober, of good behaviour, given to hospitality, apt to teach;³Not given to wine, no striker, not greedy of filthy lucre; but patient, not a brawler, not covetous;⁴One that ruleth well his own house, having his children in subjection with all gravity;⁵(For if a man know not how to rule his own house, how shall he take care of the church of God?)⁶Not a novice, lest being lifted up with pride he fall into the condemnation of the devil.⁷Moreover he must have a good report of them which are without; lest he fall into reproach and the snare of the devil.⁸Likewise must the deacons be grave, not doubletongued, not given to much wine, not greedy of filthy lucre;⁹Holding the mystery of the faith in a pure conscience.¹⁰And let these also first be proved; then let them use the office of a deacon, being found blameless.¹¹Even so must their wives be grave, not slanderers, sober, faithful in all things.¹²Let the deacons be the husbands of one wife, ruling their children and their own houses well.¹³For they that have used the office of a deacon well purchase to themselves a good degree, and great boldness in the faith which is in Christ Jesus.¹⁴These things write I unto thee, hoping to come unto thee shortly.¹⁵But if I tarry long, that thou mayest know how thou oughtest to behave thyself in the house of God, which is the church of the living God, the pillar and ground of the truth.¹⁶And without controversy great is the mystery of

Die Gemeindeleitung

¹Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt begehrt, der begehrt ein gutes Werk.²Es soll aber ein Bischof untadelig sein, Mann einer Frau, nüchtern, maßvoll, sittsam, gastfreundlich, lehrhaft,³kein Weinsäufer, oder Schläger, nicht gewalttätig, sondern gutmütig, nicht streitsüchtig, nicht geizig,⁴der seinem eigenen Haus gut vorsteht, der gehorsame Kinder hat mit aller Ehrbarkeit.⁵Wenn aber jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er für die Gemeinde Gottes sorgen?⁶Kein Neuling im Glauben, damit er sich nicht aufblase und ins Urteil des Teufels falle.⁷Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, damit er nicht in das Schelten und die Schlinge des Teufels falle.

⁸Desgleichen sollen die Diakone ehrbar sein, nicht unaufrichtig, nicht Weinsäufer, nicht geldgierig;⁹die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen haben.¹⁰Und diese lasse man zuvor prüfen; danach lasse man sie dienen, wenn sie unsträflich sind.¹¹Desgleichen ihre Frauen sollen ehrbar sein, nicht Lästerrinnen, nüchtern, treu in allen Dingen.¹²Die Diakone sollen ein jeder Mann einer Frau sein, die ihren Kindern gut vorstehen und ihren eigenen Häusern.¹³Welche aber ihren Dienst gut versehen, die erwerben sich selbst einen guten Stand und viel Freudigkeit im Glauben an Christus Jesus.

Das Geheimnis der Gottseligkeit

¹⁴Dies schreibe ich dir und hoffe, bald zu dir zu kommen;¹⁵wenn ich mich aber verzögere, dass du weißt, wie du leben

godliness: God was manifest in the flesh, justified in the Spirit, seen of angels, preached unto the Gentiles, believed on in the world, received up into glory.

sollst im Hause Gottes, das ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.¹⁶ Und bekennenswert groß ist das gottselige Geheimnis: Gott ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.